

LEHRSTUHL WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT**Zulässige und unzulässige Differenzierungsmerkmale bei Unisex-Versicherungstarifen**

Seit Ende 2012 sind geschlechtsgebundene Versicherungstarife europaweit verboten. Gleichwohl können nicht nur offene (unmittelbar ans Geschlecht anknüpfende), sondern auch verdeckte Diskriminierungen (Regelungen, die die Geschlechter faktisch unterschiedlich betreffen) vom Diskriminierungsverbot erfasst werden. Der Vortrag wirft die Frage auf, inwieweit auch die Verwendung anderer Differenzierungsmerkmale als verdeckte Diskriminierung in der privatrechtlichen Versicherung verboten sein kann.

Vortrag, 18:00 und 21:00 Uhr, Dauer: je 15 Min.,
max. 30 Besucher, Raum 1.026

LEHRSTUHL RECHNUNGSWESEN UND PRÜFUNGSWESEN / PRICEWATERHOUSECOOPERS (PwC) ZU GAST

Demonstration, Vortrag,
21:30, 22:30 und 23:30 Uhr,
Dauer: je 45 Min.,
Raum 0.015

Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen

Haben Sie das auch schon erlebt? Fehler werden aufgedeckt und es zeigt sich, dass in Dokumenten doch auf die fraglichen Sachverhalte hingewiesen wurde – Doch niemand hat es verstanden.

„Das kann doch nicht stimmen.“ – Wie finden wir aus 80 Mio. Belegen genau den Beleg, der zeigt, warum es nicht stimmt?

Neue Entwicklungen helfen bei der Analyse von großen Dokumenten und Datenmengen.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK**LEHRSTUHL BWL, INSBESONDERE WIRTSCHAFTSINFORMATIK I**

Demonstration, Vortrag, 18:00-
01:00 Uhr, alle 60 Min., Dauer:
je 45 Min., Raum 0.016

Digital Fabrication: Neue Denkansätze im Bereich Design und Innovation

Technologien für die digitale Fertigung wie 3D-Drucker werden nicht mehr nur für die digitale Erstellung von Prototypen genutzt, sondern verstärkt auch für die Herstellung von Produkten in kleineren Stückzahlen. Diese Entwicklung erlaubt die Herstellung von Produkten in den eigenen vier Wänden oder auch in darauf spezialisierten Läden. Die Veranstaltung zeigt die Möglichkeiten und Potentiale von Digital Fabrication auf und demonstriert den Herstellungsvorgang mit Hilfe eines 3D-Druckers.

STREETSPOTR ZU GAST / LEHRSTUHL BWL, INSBESONDERE WIRTSCHAFTSINFORMATIK II

Mitmach-Aktion, Ausstellung,
18:00-01:00 Uhr, Raum 2.007

Streetspotr – mit dem Smartphone Geld verdienen

In Kooperation mit dem Wirtschaftsinformatik II-Lehrstuhl beteiligte sich Streetspotr an einer Studie. Das Projekt untersuchte Handlungsfelder von location-based Crowdsourcing und Möglichkeiten für Unternehmen. Heute bietet Streetspotr mit über 200.000 Smartphone-Nutzern die größte europäische mobile Workforce: Firmen lassen kleinteilige Aufträge schnell und kostengünstig durch die „Crowd“ erledigen. Heute wird demonstriert, wie die Technik hinter App und Web-Portal funktioniert.